

RAUCHEN ABGEWÖHNEN



WIRKUNG VON SCHOCKBILDERN

WIE WIRKEN SCHOCKBILDER AUF ZIGARETTENPACKUNGEN? BEURTEILUNG DER VON DER EU GEPLANTEN INTERVENTION.

Die vorliegende Untersuchung stellt eine Analyse der subjektiven Wirkung und der damit verbundenen Wahrnehmung der von der EU geplanten Schockbilder auf Zigarettenpackungen dar. In differenzierter Form wurde die aktuelle Thematik der Schockbilder und der damit verbundene Themenkomplex mit eventuellen positiven als auch negativen Wirkungen aus der Perspektive der Österreicher analysiert. Die Forschungsfragestellungen der aktuellen Studie lauten: "Wirken die von der EU geplanten Schockbilder auf Zigarettenpackungen? Wie wirken diese und wie werden Sie beim potenziellen Rezipienten wahrgenommen?".

Aus der Motivationspsychologie und basierend auf der Erkenntnis über das Seelenleben aus tiefenpsychologischer Sicht, weiß man, dass weder plumpe Strafen noch aversive abstoßende Bilder oder Botschaften den erwünschten Zweck in Sachen Reduktion des Zigarettenkonsums bewirken. Das Humaninstitut als tiefenpsychologisch orientiertes Sozialforschungsinstitut hat sich in einer differenzierten Erhebung der sozialhygienisch und gesundheitspolitisch wichtigen Frage in der ganzen Breite ihrer Bedeutung auseinandergesetzt.

Das HUMANINSTITUT (Klagenfurt & Vienna) als „Independent Science Network“ und Forschungsagentur hat die aktuelle Thematik in der vorliegenden repräsentativen Studie mit sozialwissenschaftlichen Methoden untersucht.

Untersuchungszeitraum: 08.10.2013 bis 10.10.2013

Stichprobe: Österreichweit 700 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Statistische Analyse: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

Frage 1:

„Wie beurteilen Sie die von der EU geplanten Schockbilder auf Zigarettenpackungen?“

POSITIV	4%
NEGATIV	82%
NEUTRAL	6%
WEIß NICHT	8%



Frage 2:

„Erzielen Ihrer Meinung nach die geplanten Schockbilder den gewünschten Effekt?“
(**Abgewöhnung, Abschreckung, Jugendliche vom Rauchen abhalten usw.**)

JA	12%
NEIN	75%
WEIß NICHT	13%

Frage 3:

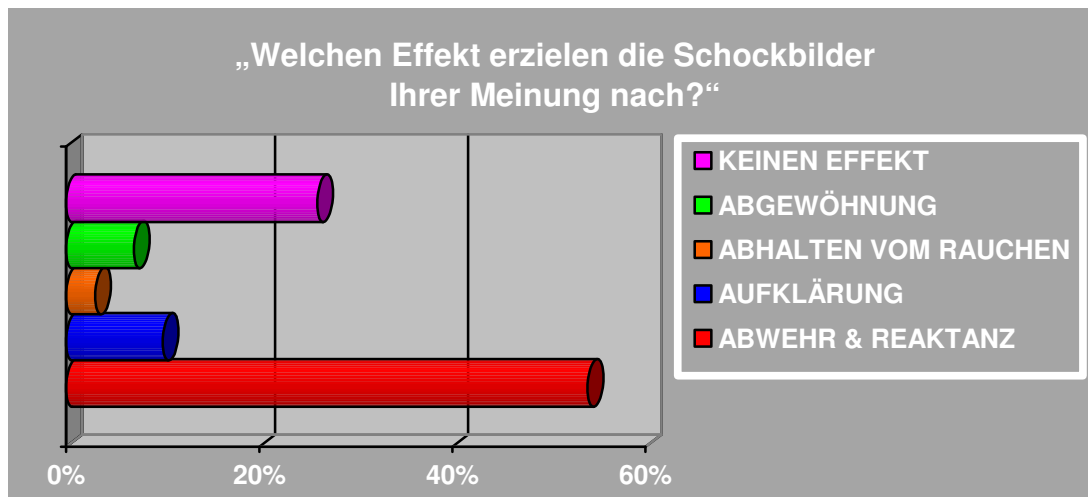
„Sind Sie für Schockbilder auf Zigarettenpackungen?“

JA	20%
NEIN	68%
WEIß NICHT	12%

Frage 4:

„Welchen Effekt erzielen die Schockbilder Ihrer Meinung nach?“

ABWEHR & REAKTANZ (REAKTIVEN EFFEKT)	54%
AUFKLÄRUNG (INFORMATIVEN EFFEKT)	10%
ABHALTEN VOM RAUCHEN (PRÄVENTIVEN EFFEKT)	3%
ABGEWÖHNUNG (ABSCHRECKENDEN EFFEKT)	7%
KEINEN EFFEKT	26%



WIRKSAME MAßNAHMEN

Frage 5:

„Wird Ihrer Meinung nach die Zahl der Raucher durch Schockbilder und ähnliche Interventionen reduziert?“

JA	5%
NEIN	77%
WEIß NICHT	18%

Frage 6: (offene Frage, inhaltsanalysiert und kategorisiert)

„Wie gelingt es am besten Menschen vom Rauchen abzuhalten?“

ABSCHRECKENDE BILDER	4%
AUFKLÄRENDE BOTSCHAFTEN	12%
STARKER WILLE & MOTIVATION	45%
POSITIVE VERSTÄRKUNG	25%
WEIß NICHT	14%

Frage 7:

„Wie ist Ihrer Meinung nach die Trennung zwischen Rauchern und Nichtrauchern in Gaststätten, Bars und Restaurants gelöst worden?“

GUT	3%
WENIGER GUT	24%
SCHLECHT	73%

FRAGEN AN DIE RAUCHER

Frage 8:

„Glauben Sie, dass die geplanten Schockbilder auf Zigarettenpackungen Sie dazu bewegen können mit dem Rauchen aufzuhören?“

JA	4%
NEIN	91%
WEIß NICHT	5%

Frage 9:

„Haben die bisherigen Schriftzüge auf Zigarettenpackungen etwas bewirkt?“

JA	11%
NEIN	63%
WEIß NICHT	26%

Frage 10:

„Fühlen Sie sich durch die Anti-Raucher-Regelungen der EU bevormundet?“

JA	84%
NEIN	7%
WEIß NICHT	9%

- HUMANINSTITUT -
www.humaninstitut.at
Dr. Franz Witzeling
Alter Platz 30
A-9020 Klagenfurt
+43 463 514002
office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT Vienna -
www.comvivo.tv
Mag. Daniel Witzeling
Auhofstraße 126
A-1130 Wien
+43 664 5224931
vienna-office@humaninstitut.at